

Accessoire Design

Hochschule Pforzheim
Bachelor of Arts



Allgemein

Erst Accessoires machen ein schlichtes Outfit zum richtigen Look!

Die Fakultät für Gestaltung ist deutschlandweit die einzige Hochschule mit dem Studiengang Accessoire Design.

Im Design PF-Studium wirst du zum Spezialisten für alle Bereiche der Accessoires: gestaltet werden Schuhe, Taschen und Gepäck, Gürtel und Kleinlederwaren, Brillen, Tücher, Schals, Hüte und dazugehörige Details wie Schließen, Knöpfe und andere schmückende Elemente.

Vom Unikat über Designer- und Markenaccessoires bis hin zu Modellen mit funktioneller Ausprägung oder mit digitalen/interaktiven Eigenschaften – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

In den Semesterprojekten kooperiert Design PF oftmals mit Firmen – das ermöglicht es dir, den Gestaltungsprozess nahezu unter Realbedingungen zu erfahren. Im 5. Semester ist ein Praxissemester, bevorzugt im Ausland, Pflicht für unsere Student*innen. Exkursionen, Gastvorträge und Workshops sowie Auslandsaufenthalte für Studium und Praxis werden ausdrücklich gefördert. Des Weiteren ist die regelmäßige Teilnahme an internationalen Wettbewerben ein wichtiger Teil der Ausbildung.



Kontakt

Studicenter

Tel.: +49 (0)7231 - 28 6724

E-Mail: gestaltung.studicenter@hs-pforzheim.de

[Website >](#)

Inhalt

Studieninhalt

Die Lehre im Studiengang Accessoire Design ist eine Synthese von Kunst, Design, Kreativität, Wissenschaft und Praxis. Schwerpunkte sind Themen wie soziale und kulturelle Einflüsse auf die Accessoires und Mode sowie Ästhetik, Kompositions- und Farbtheorie, die in Projektkonzepte und deren praktische Umsetzung einfließen.

Das Studium umfasst die Gestaltung von Accessoires vom Unikat bis zu seriellen Produkten. Dabei werden alle Bereiche der Damen- und Herren-, und Kinder-Accessoires abgedeckt: Schuhe, Taschen und Gepäck, Gürtel und Kleinlederwaren, Brillen, Tücher, Schals, Hüte und dazugehörige Details wie Schließen, Knöpfe und andere schmückende Elemente. Hier wird auf verschiedenen Ebenen gearbeitet, vom Unikat über Designer- und Markenaccessoires bis hin zu Modellen mit funktioneller Ausprägung oder mit digitalen/interaktiven Eigenschaften.

Der Studiengang Accessoire Design arbeitet regelmäßig bei Projekten in Kooperation mit nationalen und internationalen Partnern zusammen.

Ablauf des Studiums

In den ersten Semestern stehen das Experimentieren mit Formen, Farben, Materialien, Schnitten und Drapieren im Vordergrund. Themen aus den verschiedensten Bereichen der Accessoires werden analysiert und Konzepte für Kollektionen oder Einzelstücke entwickelt. Danach lernen die Studierenden in Projektarbeiten, in denen alle Stufen der Ausbildung integriert sind, einen eigenen vielseitigen und dennoch unverkennbaren Stil zu entwickeln. Darüber hinaus stärken die Projektarbeiten die Kommunikations- und Entscheidungsfähigkeit sowie das schöpferische

Denken. Kenntnisse in Wirtschaft, Management und Marketing im Lehrgebiet Design und Business ergänzen das für alle Designbereiche notwendige Grundlagenwissen. Im 5. Semester ist ein Praxissemester, bevorzugt im Ausland, Pflicht. Exkursionen, Gastvorträge und Workshops werden realisiert sowie Auslandsaufenthalte für Studium und Praxis gefördert.

Die regelmäßige Teilnahme an internationalen Wettbewerben ist ein wichtiger Teil der Ausbildung. Darüber hinaus nehmen die Studierenden an diversen Modenschauen und Ausstellungen teil und präsentieren ihre Abschlussarbeiten pro Semester in einer in allen Details eigenverantwortlich organisierten, öffentlichen Werkschau in Pforzheim.

Perspektiven

Berufsbild Accessoire Designer*in

Der Bereich der Accessoires ist neben der Bekleidung ein selbstständiges, wichtiges Thema in der Modeindustrie. Er gehört zu den größten Industriezweigen weltweit und ist eine schnell agierende, facettenreiche und international operierende Branche. Accessoire Design steht für die Entwicklung kreativer, intelligenter und nachhaltiger Lösungen für alle Bereiche. Es beansprucht neben handwerklichem bzw. herstellungstechnischem Verständnis ein hohes Maß an Kreativität. Accessoires wie Schuhe, Taschen, Gürtel, Brillen, Tücher, usw. sind eines der umsatzstärksten Segmente im Bereich von Mode, sowohl als eigenes Marktsegment der Unternehmen als auch als Zusatz-Geschäft und Image-Träger durch Lizenzvergabe. Das Berufsbild des Accessoire-Designers bewegt sich im Spannungsfeld zwischen persönlichem und allgemeinem Ausdrucksstil, zwischen Kommerz und angewandter Kunst, eigener Vision und aktuellem Verbraucherbedürfnis sowie unterschiedlichen kulturellen Bedürfnissen. Es gilt sowohl die Konzepte für Designer- und Markenkollektionen, als auch modische Angebote für die Industrie zu erarbeiten, die den Ansprüchen der Verbraucher entgegenkommen.

Ziel des Studiengangs ist es, kreative Designer*innen mit eigener Handschrift auszubilden, die in der Lage sind, in ihren Konzepten Individualität, handwerkliche Qualität und technisches Know-how miteinander zu verbinden, Herausforderungen positiv zu bewältigen und lösungsorientiert zu arbeiten und dabei sowohl als Spezialist im Bereich Accessoires zu agieren als auch das Gefühl für Mode und Lebenswelten im Gesamten zu reflektieren.

Karrierewege

Der Bereich Accessoire Design bietet durch seine Vielfältigkeit die Möglichkeit, kreative Ideen ebenso wie funktionelle Ansprüche zu verwirklichen. Daher ist die berufliche Laufbahn der Absolvent*innen sehr vielseitig: Designer oder Produktmanager in allen Bereichen von Accessoires, bei großen und mittleren Unternehmen sowie als Design-Koordinator zwischen Lizenzgeber und Lizenznehmer. Individuelle modische Ansprüche bieten auch selbständigen Accessoiredesigner*innen und kreativen Stylisten gute berufliche Chancen. Durch den hohen Bedarf an professioneller Präsentation von Accessoires und Mode, z.B. bei Modenschauen, Ausstellungen oder für Werbefotos, können Absolvent*innen auch in Werbe-, Presse und Styling-Agenturen tätig sein. Weitere mögliche Berufsfelder sind Fashionconsulting und Trendberatung sowie Public Relations und Journalismus mit Spezialisierung auf Accessoires. Diese Bereiche verlangen ein hohes Verständnis für gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen, für die kreativen Prozesse des Designs sowie ein geschultes Wahrnehmungsvermögen, um die Ansprüche des Marktes zu definieren und diese für Einkäufer und Endverbraucher zu beschreiben. Die theoretischen Ausbildungsfächer unterstützen auch diese fachlichen Kompetenzen. Die Ausbildung Accessoire Design berücksichtigt die komplexen Ansprüche der einzelnen Sparten.

Bewerbung

Vor der Bewerbung

Besuche unsere Fakultät, [Studien- und/oder Mappenberatungstermine](#), komm zur [Werkschau](#), spreche mit Professor*innen, Wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Studierenden. Vielleicht ergeben sich auch ganz individuelle Fragen – egal, was dich umtreibt: [Schreib an unser StudiCenter eine E-Mail](#) oder rufen uns an unter 07231 - 28 6724, wir helfen gerne weiter.

Zusammenstellen der Bewerbungsunterlagen

Für eine Design PF-Bewerbung brauchst du Folgendes:

- eine beglaubigte Zeugniskopie als Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung (diese kann, falls noch nicht vorhanden, bis 15. Januar / 15. Juli nachgereicht werden): Abiturzeugnis, Fachhochschulreife oder Fachgebundene Hochschulreife ([siehe FAQs](#)).
- internationale Bewerber beachten bitte unsere [Vorgaben zur Zeugnis-Anerkennung](#)
- Lebenslauf

- Motivationsschreiben (max. 1 Seite)
- eine Auswahl an künstlerischen Arbeiten (die ‚Mappe‘ / das ‚Portfolio‘)
- internationale Bewerber: einen [Sprachnachweis Deutsch](#)

Bewerbungsfristen

Bewerbungszeitraum für die Studiengänge BA in Accessoire Design, BA in Schmuck:
15. - 30. April.

Bewerbungszeitraum für die Studiengänge BA in Mode, BA in Industrial Design, BA in Visuelle Kommunikation, BA in Transportation Design:
15. - 30. April und 15. - 30. Oktober.

Die Bewerbungsfristen für die Masterprogramme sind auf den jeweiligen Studiengangsseiten angegeben.

Upload der Bewerbungsunterlagen

1.) Im Bewerbungsportal hinterlegst du deine persönliche Daten, deine Hochschulzugangsberechtigung, und ggf. deinen Sprachnachweis?
[Details zum Bewerbungsportal](#)

2.) Danach gehst du zum Mappenportal und lädst dort deinen Lebenslauf, dein Motivationsschreiben, und deine künstlerischen Arbeiten (Mappe/Portfolio) hoch.

[Details zum Mappenportal und den künstlerischen Arbeiten](#)

Die Eignungsprüfung

Sobald die Aufnahmekommission deine Bewerbungsunterlagen beurteilt hat (ca. 14 Tage nach Bewerbungsschluss), kannst du im Bewerbungsportal nachsehen, ob du zur künstlerischen Eignungsprüfung eingeladen wirst.

Die Eignungsprüfung findet i.d.R. bei uns vor Ort statt und dauert ein bis zwei Tage. Du bekommst künstlerische Aufgaben und fachspezifische Aufgaben, die in einem bestimmten Zeitrahmen zu bearbeiten sind. Außerdem führen wir ein persönliches Gespräch mit dir, um dich ein wenig näher kennenzulernen.

Ungefähr zwei Wochen nach der Eignungsprüfung kannst du im Bewerbungsportal das Ergebnis der künstlerischen Eignungsprüfung nachlesen.

[Ausführliche Informationen zum Bewerbungsprozess für Bachelor-Studiengänge](#)